

VitalForm

elektromotorisch höhenverstellbarer
Sitz-Steh-Arbeitsplatz / Meetingtisch

Aufbau- und Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
2 Produktbeschreibung	3
3 Transport / Aufbau	5
4 EG-Konformitätserklärung	6
5 Technische Daten	7
6 Bedienung	8
6.1 Inbetriebnahme	8
6.2 Höhenverstellung	8
6.3 Bedienelemente.....	9
6.3.1 Standard-Handscharter	9
6.3.2 Komfort-Handscharter	9
6.3.3 intuitiver Handscharter	10
6.4 Kollisionsschutz.....	10
7 Gestell klappen	11
8 Zubehör (optional)	12
8.1 Kabelmanagement.....	12
8.2 PC-Halter.....	13
8.3 Abstandshalter.....	14
8.4 Montage Beinraumblende	15
8.5 Besprechungsansatz	16
9 Störungsbehebung/Selbsthilfe	18
10 Sicherheits- und Gefahrenhinweise ...	22
11 Ergonomiehinweise	24
12 Reinigung/Pflege	25
13 Verbraucherinformationen	26

1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des Tisches alle im Folgenden aufgeführten Informationen aufmerksam durch.

Aufbau und Bedienung des Tisches müssen gemäß dieser Bedienungsanleitung erfolgen. Alle Sicherheits- und Warnhinweise sind konsequent zu berücksichtigen.

Beachten Sie außerdem die allgemeingültigen und regionalen Vorschriften und Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz.

VitalForm Arbeitstische sind nur für den Bürobereich in geschlossenen Räumen zugelassen und dürfen nicht im Werkstatt- und Lagerbereich (z. B. als Hebevorrichtung) eingesetzt werden. Sie sind nicht für den Einsatz in Feuchträumen geeignet.

Verwenden Sie den Tisch nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sach- oder Personenschäden führen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung in der Nähe des Tisches auf und geben Sie diese ggf. an den Nachbesitzer weiter.

2 Produktbeschreibung

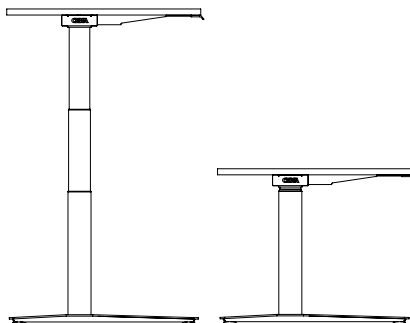
VitalForm ist ein elektromotorisch höhenverstellbarer Arbeitstisch mit C-Fuß-Gestell.

Die Gestellkonstruktion besteht aus zwei Rahmentraversen mit Stützkonsolen und den beiden Fußelementen.

Die Fußelemente setzen sich aus den Teleskophubsäulen und den Auslegerkufen zusammen.

Die Hubsäulen werden an den U-Profilen mit den Rahmentraversen verschraubt. Die Rahmenkonstruktion ist fest mit der Tischplatte verschraubt.

Die elektromotorische Höhenverstellung erfolgt im Höhenverstellbereich von 640 – 1300 mm (Doppelteleskopsäulen).



Jede Hubsäule verfügt über einen eigenen Antriebsmotor, der an den Hubsäulen angeflanscht ist. Durch Lösen einer Schraubverbindung lassen sich die Säulen nach innen einklappen. So können die Tische ab einer Breite von 1600 mm platzsparend eingelagert werden. Die Motoren werden elektronisch synchronisiert. Bei Überlastung oder Dauerbetrieb erfolgt aus Sicherheitsgründen eine Abschaltung für 18 Minuten.

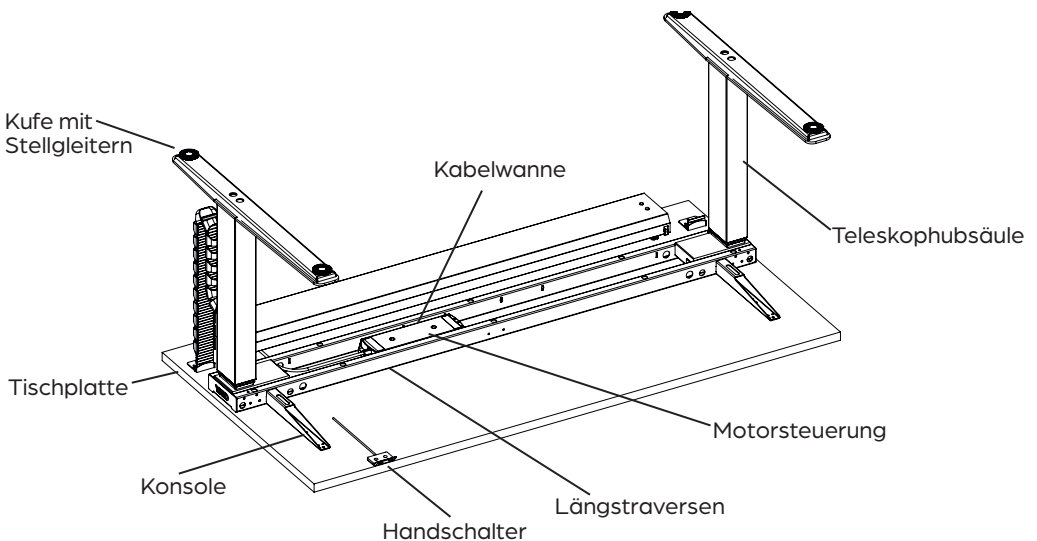
Die Steuerung des Tisches ist standardmäßig mit einer SCC Kollisionserkennungs-Software (Safety Collision Control) für den Systemschutz ausgestattet.

Für eine sensiblere Reaktion kann der Tisch optional mit einem nachrüstbaren externen Sensor ausgestattet werden.

Bei Aufstellung mehrerer Tische in Block oder Reihe gewährleisten Abstandshalter den notwendigen Sicherheitsabstand zur Vermeidung von Quetsch- oder Scherstellen.

Die Elektrifizierung erfolgt über eine horizontale und vertikale Kabelführung.

Zum Zubehör gehört ein umfangreiches Sortiment an Anbau- und Organisations-elementen.



3 Transport/Aufbau

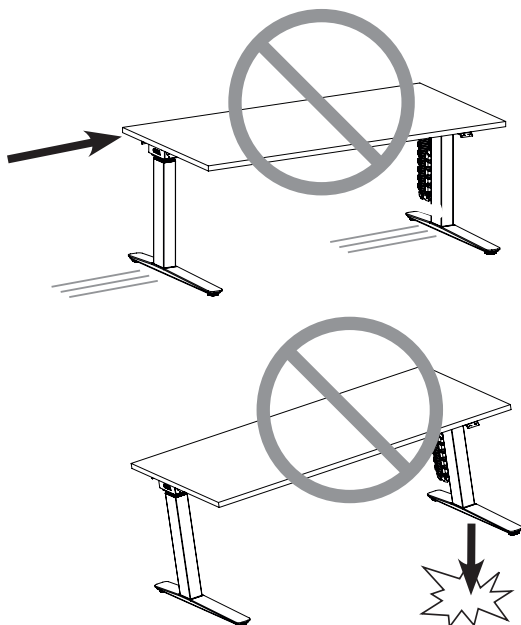
Zum Tragen darf der Tisch nur am Untergestell und nicht an der Tischplatte angehoben werden. Ziehen bzw. schieben Sie den Tisch nicht über den Fußboden; es besteht die Gefahr von Beschädigungen.

Der Tisch ist waagrecht zu transportieren. Muss er wegen enger Durchgänge gekippt werden, so ist dies nur über die Längsrichtung zulässig. In dieser Lage darf der Tisch nicht abgesetzt werden.

Der Tisch darf auf keinen Fall unkontrolliert abgesetzt oder gar fallen gelassen werden. Schon eine geringe Fallhöhe hat Beschädigungen am Antrieb und an den Führungen der Säule zur Folge.

Die Aufstellung und Installation darf nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden. Der Tisch muss auf festem, ebenem Untergrund aufgebaut und mit einer Wasserwaage ausgerichtet werden. Um leichte Unebenheiten auszugleichen, drehen Sie die Stellgleiter auf die benötigte Höhe. Achten Sie darauf, dass zu Gebäude- oder Möbelteilen ein Abstand von mindestens 25 mm eingehalten wird.

Der Tisch darf nur an die auf der Kompaktsteuerung angegebene Netzspannung angeschlossen werden.



Achten Sie darauf, dass bei der Leitungsverlegung keine Quetschstellen und keine Stolperfallen entstehen.

CEKA GmbH & Co. KG

Erich Krause Straße 1
D - 36304 Alsfeld
Tel.: 06631/ 186-0
www.ceka.de
info@ceka.de

CEKA**EU- Konformitätserklärung**

Hiermit erklären wir, dass das nachstehende Gerät in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den Anforderungen der unten aufgeführten Richtlinien und Normen entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung oder unsachgemäßem Verwendungszweck verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

Bezeichnung:	Elektromotorisch höhenverstellbarer Arbeitstisch Baureihe: Vitalform
Angewandte EG-Richtlinien:	EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG EU-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU EU-Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
Angewandte Normen und technische Spezifikationen*	<p>DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen – allg. Gestaltungsleitsätze, Risikobeurteilung und Risikominimierung</p> <p>DIN EN 12100-1/2 Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze</p> <p>DIN EN 13849-1 Sicherheit von maschinensicherheitsbezogenen Teilen von Steuerungen – Teil 1: allgemeine Anforderungen</p> <p>DIN EN ISO 13854 Sicherheit von Maschinen – Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens</p> <p>DIN EN ISO 13857 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsabstände gg. das Erreichen von Gefährd.bereichen</p> <p>DIN EN 527-1/2 Büromöbel, Büro-Arbeitstische</p> <p>DIN EN 1730 Möbel, Tische - Prüfverfahren zur Bestimmung der Standsicherheit, Festigkeit und Dauerhaltbarkeit</p> <p>DGVV Grundsatz 315-410 Sicherheitsanforderungen an Büro-Arbeitstische, Büroschränke und aufrüstbare Raumgliederungselemente in Deutschland</p> <p>DIN EN 55014-1/2 Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte</p> <p>DIN EN 60335-1 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke</p> <p>DIN EN 61000-3-2/3 und -6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)</p> <p>DIN EN 14074 Büromöbel – Büro-Arbeitstische und Büroschränke – Prüfverfahren für die Bestimmung der Festigkeit und der Dauerhaltbarkeit beweglicher Teile</p>

*Es gilt immer die jeweils gültige Fassung der Norm/ Spezifikation am Ausstellungstag der Erklärung

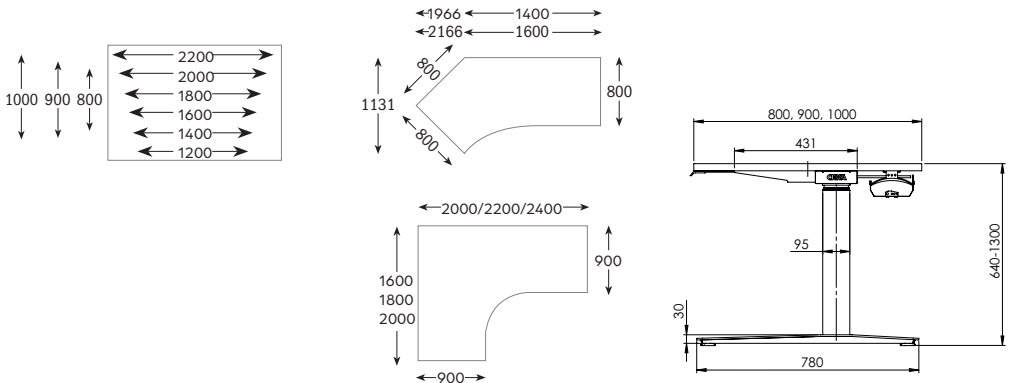
26.01.2024
Ausstellungsdatum


Geschäftsleitung

5 Technische Daten

Hub-/Senkgeschwindigkeit:	50 mm/s
Verstellbereich:	640 – 1300 mm entspricht Typ A der DIN EN 527-1
Gestellbelastung (dynamisch)	100 kg
Antriebsgeräusch:	≤ 50 dB
Versorgungsspannung:	100 – 240 V / 50 – 60 Hz
Stromverbrauch im Standby:	≤ 0,3 W/h
Stromverbrauch im Betrieb	118 W
Stromverbrauch maximal, primär bei 2-säuligen Tischen	250 W
bei 3-säuligen Tischen	max. 400 W
Schutzklasse:	IP 20
Maximale Einschaltdauer:	2 min. AN / 18 min AUS

Plattengrößen und Maße



Das Typenschild befindet sich auf der Benutzerseite der Gestelltraverse.

Sicherheitshinweis:

Sicherheitsabschaltung zur Vermeidung von Systemüberlastung:

Nach 2-minütigem Dauerbetrieb schaltet die Steuerung für ca. 18 Minuten auf Pause. Danach ist der Tisch wieder betriebsbereit.

Bei Stromausfall oder Trennung vom Stromnetz Reset ausführen:

Taste AB solange gedrückt halten, bis der Tisch die unterste Höhe erreicht hat. Loslassen, dann nochmals die Taste AB drücken und ca. 6 Sekunden halten.

Der Tisch fährt nach unten in die Resetposition und signalisiert dies mit einem „Klick-Klack“-Geräusch. Taste loslassen. Der Tisch ist nun wieder betriebsbereit.

Elektromotorisch höhenverstellbarer Arbeitstisch

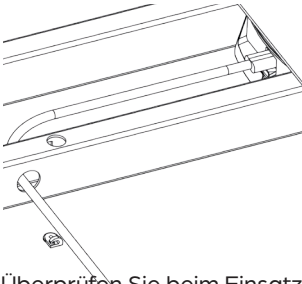
	VitalForm
Netzspannung	100-240 V / 50-60 Hz
Leistungsaufnahme Tisch mit 2 Säulen Tisch mit 3 Säulen	max. 250 W max. 400 W
Schutzklasse	IP 20
Belastbarkeit	80 kg



6 Bedienung

6.1 Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme schließen Sie den Tisch an das Stromnetz an. Das Anschlusskabel befindet sich bei Auslieferung im Kabelkanal.



Überprüfen Sie beim Einsatz einer Kabeltrommel die Eignung gemäß Typenschild. Berücksichtigen Sie, dass sich eine aufgerollte Kabeltrommel störend auf die Steuerung auswirken kann!

Initialisierung/Reset

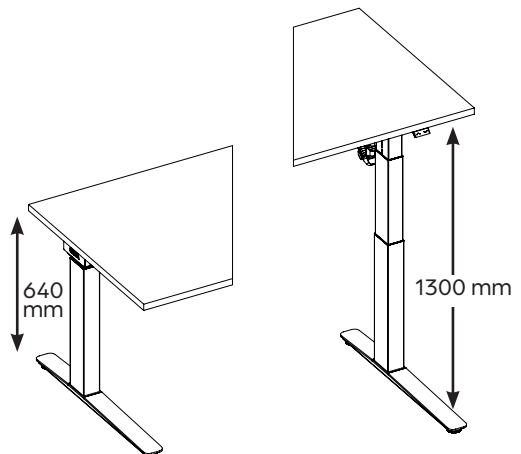
Wenn die Verbindung zwischen den Antrieben und der Steuerung getrennt wurde oder wenn es zu einer Störung am Tisch gekommen ist, muss die Steuerung des Tisches initialisiert werden.

Zum Initialisieren fahren Sie den Tisch soweit wie möglich nach unten. Halten Sie die Abwärtstaste am Handschalter solange gedrückt, bis der Tisch die unterste Position erreicht hat. Lassen Sie die Taste los.

Danach drücken Sie die Abwärtstaste nochmals für mindestens 6 Sekunden, bis der Tisch die Resetposition erreicht und dies durch einmaliges „Klick-Klack“ signalisiert hat. Nach Loslassen der Taste fährt die Steuerung die Tischplatte wieder auf die untere Standardposition. Fahren Sie die Tischplatte anschließend auf die gewünschte Arbeitshöhe.

6.2 Höhenverstellung

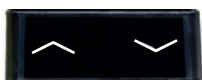
Die Verstellung des Tisches läuft nur, während Sie die Auf- oder Ab-Taste am Bedienelement gedrückt halten. Drücken Sie die jeweilige Taste solange, bis die Tischplatte die gewünschte Position erreicht hat. Mit Loslassen der Taste stoppt die Bewegung sofort. Der Tisch stoppt selbstständig, sobald die untere bzw. die obere Endposition erreicht wird.



6.3 Bedienelemente

6.3.1 Standard-Handschalter

Die Tischplatte kann mittels der Pfeiltasten in die richtige Position gebracht werden.



6.3.2 Komfort-Handschalter mit Display und Speicherfunktion





Dieser Handschalter ist zusätzlich mit einem Display zur Anzeige der aktuellen Tischhöhe ausgestattet. Über das Display werden außerdem Daten zum Status des Tisches und eventuelle Fehlermeldungen angezeigt.


Der Handschalter ermöglicht es, die Speicherfunktion der Steuerung zu nutzen und bis zu vier unterschiedliche Höhen zu speichern.



Der Handschalter lässt sich unter die Tischplatte schieben.


Speichern einer Tischplattenposition

Diese Funktion speichert eine definierte Tischplattenhöhe. Pro Positionstaste kann eine Tischplattenhöhe gespeichert werden.

1.  Fahren Sie die Tischplatte mit den Pfeiltasten in die gewünschte Höhe


 Am Display wird diese Tischplattenposition angezeigt (z. B. 72 cm).

2.  Drücken Sie die Taste unter dem Display. Es erscheint  in der Anzeige

3. Drücken Sie die Positionstaste (Tasten 1-4), auf der Sie die Position speichern möchten. Im Display wird die gewählte Position angezeigt (z. B. )

Die aktuelle Höhe ist nun unter dieser Positionstaste zum Abruf bereit. Nach ca. 2 Sekunden schaltet die Anzeige um und zeigt die gespeicherte Höhe an. Die gespeicherten Positionen können nicht gelöscht, aber überschrieben werden.

Abrufen einer Speicherposition

Drücken Sie die Taste der gewünschten Position. Halten Sie die Taste, bis der Tisch die gewünschte Höhe erreicht hat und die Fahrt beendet. Wird die Taste vorzeitig losgelassen, stoppt der Tisch sofort.

6.3.3 Intuitiver Handschalter

Die Bedienung erfolgt durch Drücken des Schalters nach unten oder oben.



6.4 Kollisionsschutz

Ergänzend zum Systemschutz (siehe S. 4) kann der Tisch mit einem externen Sensor ausgestattet werden, der noch sensibler auf Kollisionen der Tischplatte reagiert.

Erkennt der Kollisionsschutz ein Hindernis, stoppt die Steuerung die Fahrt und fährt ca. 2 cm in die entgegengesetzte Richtung. Damit soll eine Schrägstellung bzw. Umkippen des Tisches verhindert werden.

Der Sensor kann jederzeit dem Steuerungssystem hinzugefügt werden.

Der Sensor wird mittels Klebestreifen unter der Tischplatte befestigt und der RJ45-Stecker wird mit einer der beiden Buchsen in der Motorsteuerung verbunden.

Das Steuerungssystem soll beim Anschließen des Sensors vom Stromnetz getrennt sein, da der Sensor eine Kalibrierung durchführt, sobald er Strom bekommt. Dafür muss der Tisch nach dem Anschließen neu initialisiert werden und darf dann für mindestens 10 Sekunden nicht bewegt werden.

Sicherheitshinweis

Der Kollisionsschutz ist kein Personenschutz!

7 Gestell klappen

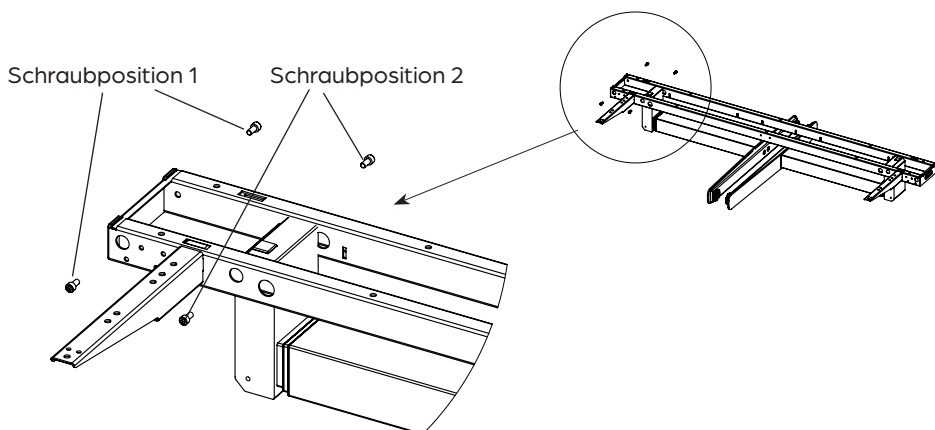
Die Säulen lassen sich für eine platzsparende Lagerung einklappen.

Nehmen Sie den elektromotorischen Tisch vorher vom Netz und lösen Sie die Stecker der Motorkabel von den Antrieben.

Lösen Sie die Schrauben der Schraubposition 1 (Zylinderschrauben M6) mit einem Inbus-schlüssel. Über die Drehachse der vorderen Schrauben (Schraubposition 2) lassen sich die Säulen nach innen einklappen.

Beachten Sie, dass sich Tische erst ab einer Breite von 1600 mm mit eingeklappten Säulen lagern lassen, da die Ausleger ansonsten aneinanderstoßen.

Soll der Tisch wieder in Betrieb genommen werden, müssen nach dem Ausklappen der Säulen die Schrauben an Schraubposition 1 wieder angezogen (max. Anzugsdrehmoment: 7,5 Nm) und die Motorkabel ggf. wieder angeschlossen werden.



8 Zubehör (optional)

8.1 Kabelmanagement

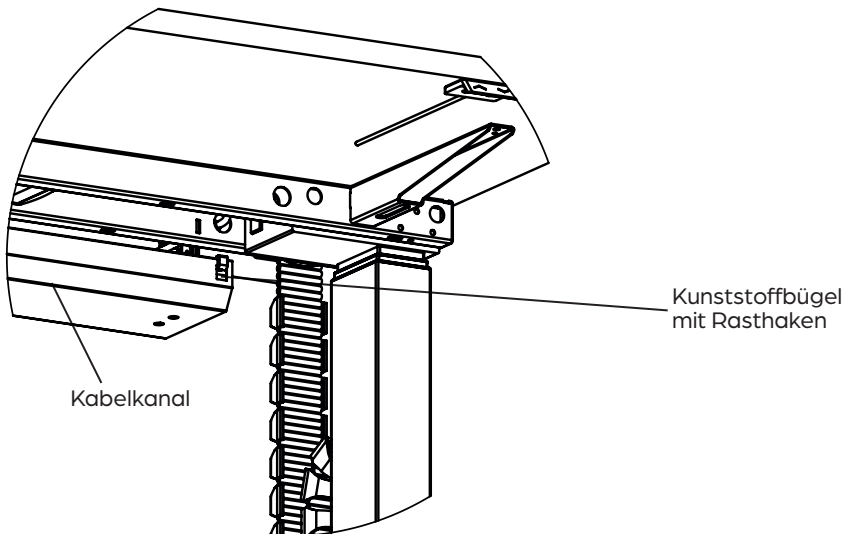
Die vertikale Kabelführung erfolgt über eine Kabelkette, die unten magnetisch an der Außensäule fixiert wird und oben unter die Tischplatte geschraubt wird.

Die horizontale Kabelführung erfolgt unter dem Tisch in einem Kabelkanal aus Stahlblech.

Der Kabelkanal wird beidseitig in Aufnahmebügeln mit Rasthaken eingehängt. Die Aufnahmebügel werden an die Tischplatte geschraubt.

Den Kabelkanal zum Öffnen erst nach innen drücken, über den Rasthaken heben und dann nach unten aufklappen. Zum Schließen wieder über den Rasthaken heben.

Um die Kabel vor Quetschungen zu schützen, fädeln Sie die Kabel bitte sorgfältig in die Kabelkette ein. Am Übergang in den horizontalen Kabelkanal fixieren Sie die Kabel in der Kabelzugentlastung.



8.2 PC-Halter

Optional kann ein PC-Halter außen oder innen am Tischgestell befestigt werden. Der mitgelieferte Spanngurt fixiert den PC und passt sich den üblichen Gehäusegrößen an.

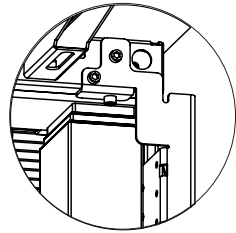
Montage

Für die Befestigung des Halters sind beidseitig an den Enden der Rahmen-traversen Bohrungen eingebracht. Der PC-Halter wird mit je 3 Schrauben M6 handfest an den beiden Traversen verschraubt. Dabei ist auf parallelen Sitz zu den Säulen zu achten.

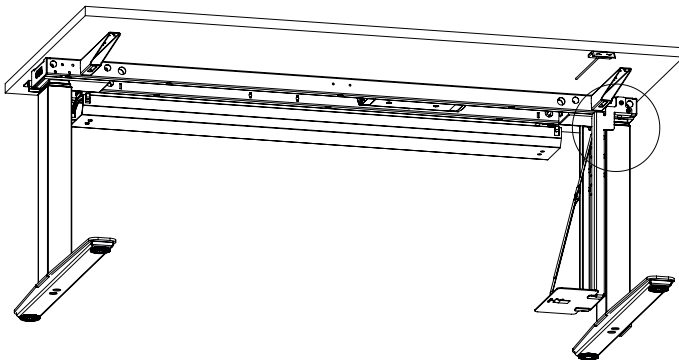
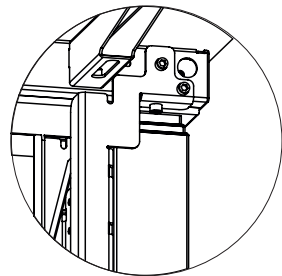
Die Filzgleiter an der Außenfläche des Halters schützen bei Kontakt zu den Säulen die Oberflächen.

Beim Befestigen des PC's achten Sie darauf, dass der Spanngurt glatt auf der Außenseite des Halbleches aufliegt und genügend straff angezogen wird.

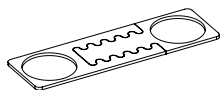
Montage nach außen



Montage nach innen



8.3 Abstandshalter für lineare Aufstellung und Blockstellung elektromotorisch höhenverstellbarer Tische



Die Tische werden je nach Aufstellungsvariante in die entsprechenden bodengebundenen Abstandshalter gestellt.

8.4 Montage Beinraumblende

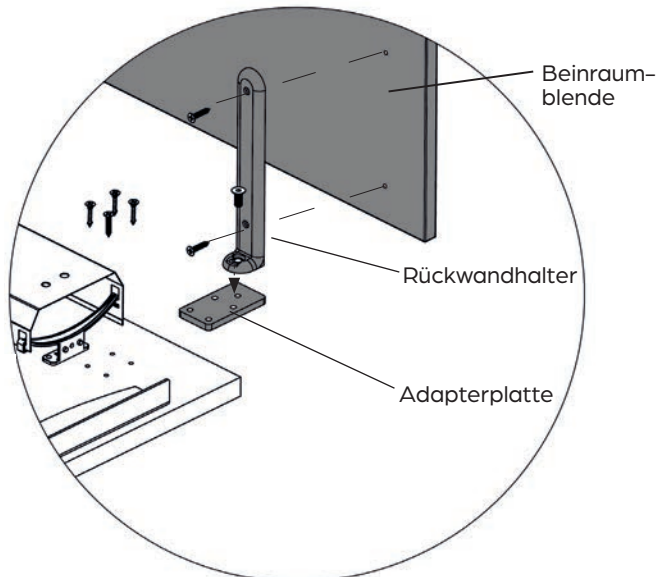
Bei 25 mm Plattenstärke und fester Platte kann eine Beinraumblende an die Platte montiert werden. Die Halterohre der Blende werden an der Unterseite der Tischplatte verschraubt.

1. Zur einfacheren Handhabung drehen Sie den Tisch möglichst um 180° auf die Platte.
2. Schrauben Sie die Rückwandhalter auf die Beinraumblende.

4. Verschrauben Sie die Rückwandhalter mit den Adapterplatten.

4. Vermitteln Sie die Beinraumblende in der Tischbreite und richten Sie sie parallel zur Tischplatte aus.

5. Montieren Sie die Adapterplatten bzw. Anschraubplatten mit 4 Spanplattenschrauben an der Tischplatte.



8.6 Besprechungsansatz

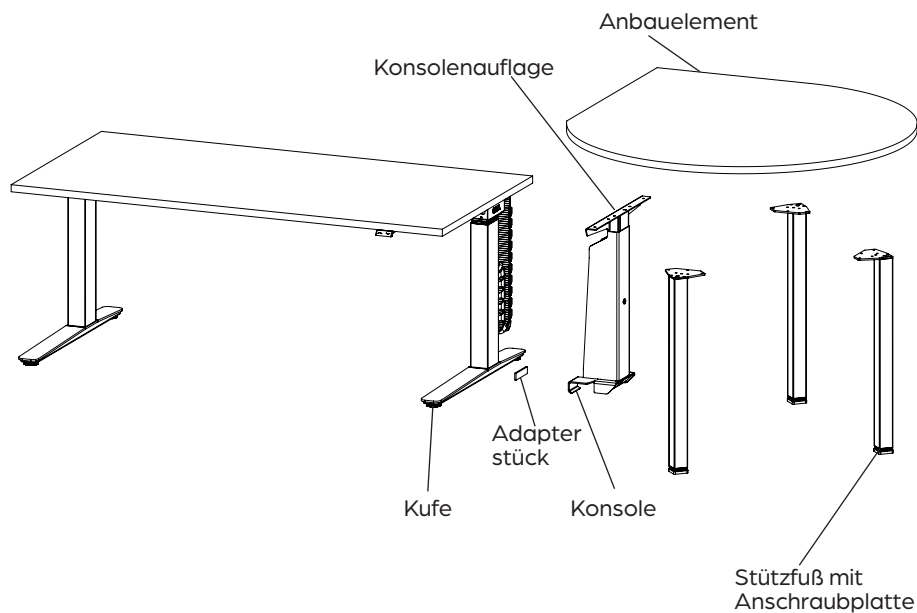
1. Montieren Sie die Konsole an der Kufe, indem Sie die Konsole mittig auf die Kufe aufsetzen und anschließend mit der vorgesehenen Stellschraube fixieren.

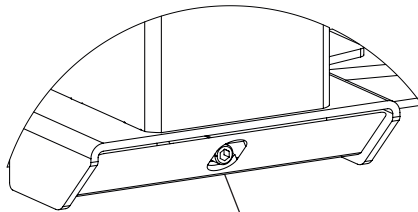
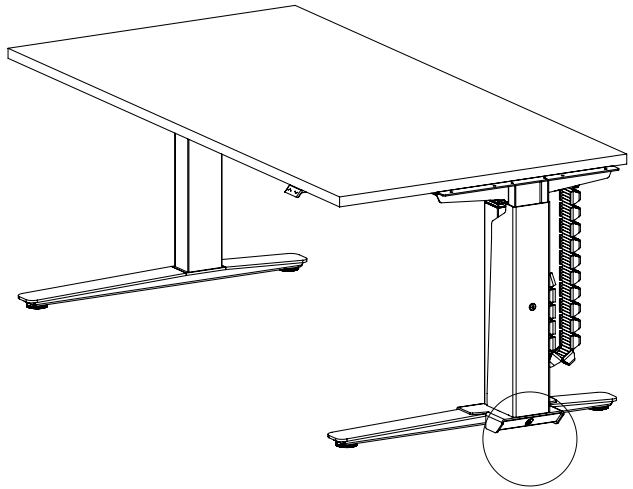
2. Schrauben Sie die Stützfüße an den vorgesehenen Positionen auf die Anbauplatte.

3. Verschrauben Sie die Tischplatte des Anbauelements mit der Konsolenauflage unter Beachtung eines Mindestabstands von 25 mm zur Platte des Tisches. Tipp: leichte Fixierung mittels Klebepunkt an der Kufe

4. Setzen Sie das Adapterstück ein.

5. Setzen Sie den Anbautisch samt Konsole über die Kufe und fixieren Sie diese mittels Klemmschraube.





Klemmschraube

9 Störungsbehebung – Selbsthilfe – akustische Codes

Sobald die Steuerung mit Strom versorgt wird, nutzt die Steuerung die eingebauten Relais, um den Nutzer akustisch über den System-Status zu informieren. Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie die Anzahl der Klick-Klacks mit den Informationen zusammenhängt.




Anzahl der Klick-Klacks	Wann	Status-Information
1	Versorgung mit Strom	Normalbetrieb: Das System arbeitet ohne Probleme. Fehlerbetrieb: Es ertönt nur ein "Klick". Steuerung ist nicht betriebsbereit
1	Aufwärtstaste gedrückt	Initialisierungsfahrt ist erforderlich.
7	Motorkabel abgezogen oder fehlt	Warnung: Motorkabel fehlt Verbindung mit Netz oder ist im Betrieb getrennt worden. Verbinden Sie das fehlende Motorkabel mit der Steuerung
7	Tisch fährt schief	Die Antriebe haben nicht die gleiche Höhe. Führen Sie eine Initialisierungsfahrt durch.

Lässt sich ein Fehler nicht wie nachstehend beschrieben beheben, ziehen Sie den Netzstecker, warten einige Minuten und versuchen Sie den Tisch neu zu initialisieren!
Tritt ein Fehler auch danach noch wiederholt auf, trennen Sie den Tisch vom Netz und wenden Sie sich an den Kundendienst.

	mögliche Ursache	Behebung
Tisch fährt nicht	Keine Stromversorgung	Netzkabel einstecken ggf. Steckverbindung an Steuerung überprüfen
	Keine oder lose Verbindung zu den Antrieben/Seitenteilen	Steckverbindungen der Motorkabel an der Steuerung und an den Antrieben überprüfen bzw. herstellen
	Keine Verbindung zum Handschalter	Steckverbindung an Steuerung überprüfen bzw. herstellen
	max. Hubkraft überschritten	Gewicht reduzieren
	max. Einschaltdauer überschritten	Steuerung aktiviert sich nach ca. 3 Min. selbsttätig wieder und gibt eine Fahrdauer von 17 Sek. frei Achtung! Die max. Verfahzeit von 2 Min. steht erst nach einer Ruhezeit von mind. 18 Min. wieder zur Verfügung.
	Antrieb defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Steuerung defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Bedienteil defekt	Bedienteil auswechseln
Tisch fährt nur langsam nach unten	Steuerung erwartet neue Initialisierung	siehe Kapitel Inbetriebnahme
Tisch fährt nur noch langsam	max. Hubkraft überschritten	Gewicht reduzieren
Tisch fährt nur einseitig kurz und bleibt dann stehen	Keine oder lose Verbindung zu den Antrieben/Seitenteilen	Steckverbindungen der Motorkabel an der Steuerung und an den Antrieben überprüfen bzw. herstellen
	Antrieb defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst

Visuelle Codes (bei Verwendung von Handschalter mit Display) – Fehlermeldungen

Code	Beschreibung	Behebung
	Kurzschluss Motor 1	Netzstecker ziehen! Den externen Kurzschluss beheben, die Kabel zu den Motoren auf evtl. Beschädigungen kontrollieren oder an der betroffenen Buchse den korrekten Motor einstecken. Die Steuerung wieder in Betrieb nehmen. Ggf. Initialisierungsfahrt durchführen.
	Kurzschluss Motor 2	
	Kabel Motor 1 abgezogen	Kabel bzw. Steckverbindung zu den Motoren überprüfen und Initialisierungsfahrt durchführen.
	Kabel Motor 2 abgezogen	
	Keine Pulse messbar	Netzstecker ziehen! Den externen Kurzschluss beheben, die Kabel zu den Motoren auf evtl. Beschädigungen kontrollieren oder an der betroffenen Buchse den korrekten Motor einstecken. Die Steuerung wieder in Betrieb nehmen. Ggf. Initialisierungsfahrt durchführen.
	Überstrom an Motor 1	Maximale Last überschritten. Die Last vom Tisch entfernen. Ggf. Initialisierungsfahrt durchführen.
	Überstrom an Motor 2	
	Motoren haben die Synchronisation verloren	Motorpositionen zu unterschiedlich. Last auf dem Tisch gleichmäßiger verteilen. Ggf. Last auf dem Tisch reduzieren. Initialisierungsfahrt durchführen
	Steuerungen haben die Synchronisation verloren (Kaskadierung)	Prüfen, ob das STAND.CONNECT Verbindungskabel zwischen den Steuerungen richtig gesteckt ist und in beiden Steuerungen ein Netzkabel steckt. Initialisierungsfahrt durchführen.
	Sensor-Modul Fehler	Weitere Fahrten werden ohne Kollisionsschutz durchgeführt. Fahren bleibt möglich. Sensormodul überprüfen.

Code	Beschreibung	Behebung
	Bedienwiderspruch an zwei untersch. Steuerungsgeräten.	Bedienung an allen verfügbaren Steuerungsgeräten (z. B. Handschaltern) stoppen.
	Taste  klemmt am Handschalter	Handschalter austauschen.
	Taste  klemmt am Handschalter	
	Spannung zu klein.	Netzstecker ziehen! An den Kundendienst wenden.
	Spannung zu hoch.	
	Nichtübereinstimmung der Parameter (Kaskadierung).	Die Parameter in den kaskadierten Steuerungen passen nicht zueinander oder es ist die falsche Anzahl Säulen an den Steuerungen angeschlossen. An den Kundendienst wenden und den Tischparametersatz überprüfen lassen.
	Initialisierungsfahrt notwendig oder Initialisierungsfahrt wird durchgeführt	Eine Initialisierungsfahrt durchführen
	Systemschutz / Systempause Die Einschaltdauer des Systems wurde überschritten.	Warten, bis die Steuerung abgekühlt ist und die Anzeige  erlischt. Dann ist die Fahrdauer von 17 Sekunden freigegeben. Erst nach 18 Minuten fährt der Tisch wieder volle 2 Minuten. ACHTUNG! Die Berechnung der Einschaltdauer erfolgt auch, wenn keine Netzspannung anliegt.
	Kollision erkannt	Hindernis entfernen.
	Tisch fährt; Höhenanzeige	



Diese Bedienanleitung enthält Sicherheitshinweise, die Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam machen und so den sicheren Betrieb ermöglichen. Beachten Sie diese Sicherheitshinweise bitte unbedingt!

10 Sicherheits- und Gefahrenhinweise für die Nutzung von elektromotorisch höhenverstellbaren Tischen

Allgemein:

VitalForm entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Reparaturen an Elektrogeräten sind nur von Fachkräften durchzuführen. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, falsche Bedienung oder unsachgemäße Reparatur verursacht werden. Umbauten bzw. Veränderungen am Tisch sind unzulässig und führen zum Verlust von Garantie- und Schadensersatzansprüchen.

Beim Aufbau:

Zum Transport den Tisch am Gestell und nicht an der Tischplatte anheben! Der Tisch ist waagrecht zu transportieren. Muss wegen enger Durchgänge der Tisch gekippt werden, so ist dies nur über die Längsrichtung zulässig. In dieser Lage darf der Tisch nicht abgesetzt werden. Achten Sie darauf, den Tisch beim Aufstellen horizontal und vertikal auszurichten.

Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes den Tisch nur an ein Netz mit den vorgegebenen Daten anschließen und betreiben. Bevor Sie das Stromversorgungskabel anstecken, überprüfen Sie nochmals, ob die Netzspannung dem Typenschild Ihrer Steuerung entspricht und ob alle Komponenten an den richtigen Buchsen angesteckt sind! Achten Sie darauf, dass das Stromversorgungskabel nicht beschädigt ist! Das Betreiben der Motorsteuerung mit einem beschädigten Stromversorgungskabel ist unzulässig. Vor dem An- und Ausstecken von Handschaltern müssen Sie unbedingt das Stromversorgungskabel vom Netzstecker ziehen. Vor der ersten Inbetriebnahme ist grundsätzlich ein Reset (Initialisierung) durchzuführen.

Beim Betrieb:

Das Hubsystem ist für Kurzzeitbetrieb ausgelegt. Die maximale Betriebsdauer beträgt 10 % = 6 min/Stunde. Daher schaltet nach einer Dauerbetriebszeit von 2 Minuten die Steuerung automatisch für 18 Minuten ab. Die Kollisionserkennung ist kein Personenschutz.

Im Fehlerfall (Motor- oder Bauteilfehler) kann es vorkommen, dass sich die Tischplatte bei jedem Losfahrversuch ein Stück bewegt, bevor die Sicherheitsabschaltung einsetzt. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr!

Bei Resetvorgängen (Kapitel 6.1) ist der Auffahrschutz nicht aktiv. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr!

Beim Verändern der Tischplattenposition besteht trotz der Sicherheitseinrichtungen u. U. Quetschgefahr. Achten Sie darauf, dass der Vorgang der Höhenverstellung nicht durch Gegenstände (z. B. Fensterbänke, Stuhlarmlehnen usw.) behindert wird, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden und dass nicht in den Gefahrenbereich gegriffen wird.

Zur Vermeidung von Quetsch- und Scher-gefahren muss der Tisch mit seinen beweglichen Teilen zu benachbarten Objekten wie Möbeln, Gebäudeteilen etc. einen Mindestabstand von 25 mm aufweisen.

Bei der elektrischen und datentechnischen Installation (Telefon, Rechner usw.) ist auf die Vermeidung von Quetsch- und Scherstellen für die Leitungen zu achten! Die Leitungen müssen frei von Stolperstellen verlegt werden.

Der Tisch ist nur für den Bürobereich in geschlossenen Räumen zugelassen und darf nicht im Werkstatt- und Lagerbereich (z. B. als Hebevorrichtung) eingesetzt werden. Der Tisch darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden. Schützen Sie die Motorsteuerung vor Feuchtigkeit, Tropf- und Spritzwasser!

Der Tisch kann von Kindern ab 8 Jahren benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt und bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus

resultierenden Gefahren verstehen. Es ist sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Das Befördern von Personen ist verboten. Der Tisch neigt bei Druck gegen die Tischplatte in oberen Positionen leichter zum Kippen als in unteren.

Bei einer Störung (z. B. wenn die Motorsteuerung von selbst weiterfährt, wenn eine Bewegungstaste hängen bleibt) bitte unverzüglich den Netzstecker ziehen und den Kundendienst anfordern.

Wenn die Anschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Gemäß BGV A3 sind elektrische Anlagen und Betriebsmittel in Büros mindestens alle 2 Jahre auf ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen.

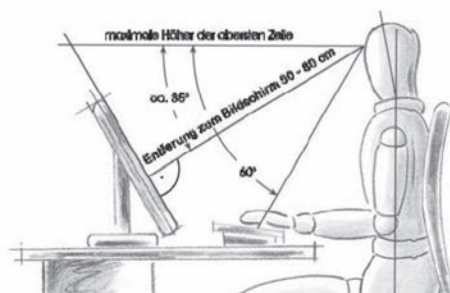
11 Ergonomiehinweise

(Auszüge aus BGI 650, DIN ISO 9241)

Eine ergonomisch günstige Arbeitshaltung setzt voraus, dass bei Anordnung und Einstellung der Arbeitsmittel die Körpermaße des Benutzers berücksichtigt werden. Von wesentlicher Bedeutung für ergonomische Sitz- und Stehhaltung sind Körpermaße, Greifräume, Blickfelder, Sehabstände und Bewegungsabläufe.

Eine einwandfreie Sitzhaltung ist möglich, wenn die Arbeitsmittel so angeordnet und eingestellt sind, dass die Oberarme locker herabhängen und die Unterarme eine waagerechte Linie in Arbeitshöhe beschreiben. Hierbei sollten Ober- und Unterarme einen Winkel von 90° oder größer bilden. Außerdem soll bei annähernd waagrecht verlaufenden Oberschenkeln und ganzflächig aufgestellten Füßen der Winkel zwischen Ober- und Unterschenkel 90° oder größer sein.

Die Anordnung von Bildschirmen, Eingabemitteln, Arbeitsvorlagen und zusätzlichen Arbeitsmitteln muss entsprechend dem Schwerpunkt der Arbeitsaufgaben erfolgen. Hierbei sind sowohl die visuellen als auch die manuellen Erfordernisse zu berücksichtigen. Die Arbeitsmittel sind je nach Grad der Benutzung anzuordnen. Häufig Benötigtes sollte möglichst zentral im Blickfeld und Greifraum angeordnet werden, nur gelegentlich Benötigtes dezentral.



Quelle: Verwaltungsberufgenossenschaft www.vbg.de

Der Bildschirm sollte so aufgestellt werden, dass der Blickabstand mindestens 50 cm beträgt.

Zusätzlich sollte der Bildschirm nach hinten geneigt sein (max. 35°), damit die Anzeige des Bildschirms senkrecht zur Oberfläche betrachtet werden kann.

Arbeitsmediziner empfehlen als Formel

- 50 % Sitzen
 - 25 % Stehen
 - 25% Bewegen
-
- 2 - 4 Haltungswechsel pro Stunde sind empfehlenswert
 - Häufiges Aufstehen von kurzer Dauer ist günstiger als lange Stehphasen
 - Statisches Stehen sollte vermieden werden
 - Stehphasen sollen nicht länger als 20 Minuten dauern

12 Reinigung/Pflege

Oberflächen bitte mit einem weichen Tuch reinigen. Verschmutzungen mit warmem Wasser und / oder einem milden Reiniger entfernen, danach trocken wischen.

Achtung:

Bitte keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden! Diese können die Oberflächen beschädigen.

13 Verbraucherinformationen

CEKA-Produkte werden aus hochwertigen Materialien und unter Beachtung aller geltenden Normen und Richtlinien gefertigt.

Die Prozesse zur Herstellung sind im integrierten Managementsystem für Qualität, Umwelt und Energie nach DIN EN ISO 9001 | 14001 und 50001 zertifiziert.

Für Verschleißteile werden Ersatzlieferungen über einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren gewährleistet.

Die wesentlichen Materialbestandteile der VitalForm-Tische sind Holzwerkstoffe (Tischplatte), Metallbaugruppen (Gestell) und Elektrokomponenten (Antrieb).

Für die Tischplatten werden ausschließlich Spanplatten der Emissionsklasse E1 verwendet.

Das dafür verarbeitete Holz stammt aus legalen Quellen und aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, die ökonomisch tragfähig, umweltgerecht und sozialverträglich bewirtschaftet werden.

Die Gestellkomponenten bestehen aus Stahlblech und sind mit lösemittelfreien, umweltschonenden Pulverlacken beschichtet.

Die Motoren sind an die Hubsäulen angeflanscht.

Alle Materialien können sortenrein getrennt und recycelt werden.

Aus ökologischen Gründen wird die Verpackung am Produkt auf ein Minimum begrenzt.

Um überflüssigen Müll zu verhindern, erfolgt der Schutz der Möbel beim Transport durch wiederverwendbare Möbeldecken.

Achtung:

Elektromotorisch höhenverstellbare Sitz-
Steh-Tische fallen unter das ElektroG
und sind mit dem Symbol
gekennzeichnet. Sie dürfen
nach Ablauf der Lebensdauer
nicht im Hausmüll entsorgt werden!



Trennen Sie vor der Entsorgung die
Elektrobauteile von dem Tisch (Steuerung,
Handschalter, Hubsäulen mit Motoren) und
führen Sie diese einer umweltgerechten
Entsorgung z.B. über kostenfreie kommunale
Sammelstellen zu.



CEKA

CEKA
GmbH & Co. KG
Erich-Krause-Straße 1
D-36304 Alsfeld

06631 186-0
info@ceka.de
www.ceka.de